

**Protokoll
über die 106. Sitzung des Ausschusses für Bauen, Ordnung, Umwelt und
Stadtentwicklung am 16.04.2009**

Beginn: 17:30 Uhr
Ende: 19:50 Uhr
Ort: Rathaus, Am Markt 14, Demmlersaal

Anwesenheit

Vorsitzender

Krause, Gerd CDU-Fraktion und Liberale

1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Strähnitz, Michael Fraktion DIE LINKE

2. Stellvertreter des Vorsitzenden

Friedrich, Jürgen Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

ordentliche Mitglieder

Babinsky, Winfried CDU-Fraktion und Liberale
Fischer, Frank SPD-Fraktion
Szymik, Jan Fraktion Unabhängige Bürger
Voß, Peter Fraktion DIE LINKE

stellvertretende Mitglieder

Reinke, Karl CDU-Fraktion und Liberale
Schüller, Horst SPD-Fraktion

beratende Mitglieder

Rehmer, Manfred
Wendt, Helge-Carl

Verwaltung

Beneke, Rainer
Friedersdorff, Wolfram Dr.
Junghans, Hermann
Klößig, Hugo
Künze, Volker
Niesen, Dieter
Pichotzke, Bernd

Rogmann, Jürgen
Saß, Regina
Smerdka, Bernd-Rolf Dr.

Gäste

Brincker, Udo
Dieckmann, Jana

Leitung: Gerd Krause

Schriftführer: Brunhilde Przybyl

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung

2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 105. Sitzung vom 02.04.2009 (öffentlicher Teil)

3. Mitteilungen der Verwaltung

- 3.1. Information der Arbeitsgruppe City-Bau

- 3.2. Budgetkontrolle

4. Beratung zu Beschlussvorlagen aus dem Hauptausschuss (öffentlich)

- 4.1. Ausweisung der Denkmalsbereiche: Altstadt, Schelfstadt und westl. Paulsstadt
Vorlage: 02462/2009

- 4.2. Bebauungsplan Nr. 64.08 "Campus am Ziegelsee"
- Auslegungsbeschluss -
Vorlage: 02552/2009

- 4.3. Bedarfsplan der Feuerwehr der Landeshauptstadt Schwerin -
Bedarfsanalyse für die Bereiche Brandschutz, Technische Hilfeleistung,
Umweltschutz und Rettungsdienst
Vorlage: 02551/2009

- 4.4. Rechtsverordnung zum Verbot von Alkohol im öffentlichen Raum
Vorlage: 02500/2009

- 4.5. 3. Änderungssatzung zur Änderung der Friedhofsordnung für die von der
Landeshauptstadt Schwerin verwalteten Friedhöfe vom 08.02.2001
Vorlage: 02541/2009

- 4.6. Änderung der Friedhofsgebührensatzung
Vorlage: 02542/2009

- 5. Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung (öffentlich)

- 5.1. Kleinwasserkraftwerk am Spieltordamm
Vorlage: 02527/2009

- 5.2. Geothermie
Vorlage: 02517/2009

- 6. Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- zu 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung**

Bemerkungen:

Der Vorsitzende des Ausschusses für Bauen, Ordnung, Umwelt und Stadtentwicklung Herr Krause eröffnet die 106. Sitzung des Ausschusses. Er begrüßt die Ausschussmitglieder, Mitarbeiter der Verwaltung und die Gäste und beglückwünscht Herrn Rehmer im Namen der Ausschussmitglieder ganz herzlich nachträglich zum 70. Geburtstag.
Die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit werden

festgestellt.

Wegen der noch ausstehenden Stellungnahme von Haus und Grund wird die Vorlage 02462/2009 „Ausweisung der Denkmalsbereiche...“ auf die nächste Sitzung vertagt.

Die TOP 9.1 und 9.2 „Friedhofsordnung“ und Friedhofsgebührensatzung werden in den öffentlichen Teil als TOP 4.5 und 4.6 vorgezogen.

Im Übrigen wird die Tagesordnung betätigt.

zu 2 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 105. Sitzung vom 02.04.2009 (öffentlicher Teil)

Bemerkungen:

Wegen der späten Übergabe wird die Abstimmung auf die nächste Sitzung vertagt.

zu 3 Mitteilungen der Verwaltung

Bemerkungen:

Herr Dr. Friedersdorff informiert über das Angebot von Herrn Tenkhoff, die Ausschussmitglieder zur Bemusterung für die MPG- Fassade in ein Klinkerwerk nahe Bremens einzuladen. Die Fahrt wird vom Investor organisiert.

Herr Dr. Friedersdorff wird vom Ausschussvorsitzenden gebeten, einen Termin abzustimmen und über Frau Przybyl an die Ausschussmitglieder bekannt zu geben.

Beschluss:

zu 3.1 Information der Arbeitsgruppe City-Bau

Bemerkungen:

Herr Dr. Smerdka zu Schwerpunkten aus der letzten Sitzung der AG:

- Möwenburgstraße / Baubeginn für den 1. Abschnitt am 20.04.09
- Johannesstraße / nochmals Verständigung mit dem Land zur Straßenbreite angestrebt
- Platz der Jugend / Fertigstellung früher als geplant (Freigabe vorr. 15.Mai)
- Weiterführung Platz der Freiheit 2. BA mit ZIP- Mitteln (wie bereits von Dr. Friedersdorff in der vorigen Sitzung informiert)

Die Polizei hat informiert, dass mit zusätzlichen Kräften eine „BUGA –Wache“ am Franzosenweg eingerichtet wird.

zu 3.2 Budgetkontrolle

Bemerkungen:

Frau Przybyl erklärt, dass der Einfachheit halber die Budgetberichte inklusive der Erklärungen der Budgetverantwortlichen mit zum Protokoll der 105 Sitzung gegeben wurden. Sollten sich Fragen daraus ergeben, können diese gern in der nächsten Sitzung gestellt werden.

zu 4 Beratung zu Beschlussvorlagen aus dem Hauptausschuss (öffentlich)

**zu 4.1 Ausweisung der Denkmalbereiche: Altstadt, Schelfstadt und westl. Paulsstadt
Vorlage: 02462/2009**

Bemerkungen:

Die Vorlage wird nochmals von der Verwaltung zurückgezogen, da die geforderte Stellungnahme von Haus & Grund erst zum Ende des Monats zugesagt wurde.

**zu 4.2 Bebauungsplan Nr. 64.08 "Campus am Ziegelsee"
- Auslegungsbeschluss -
Vorlage: 02552/2009**

Beschluss:

Der Ausschuss für Bauen, Ordnung, Umwelt und Stadtentwicklung empfiehlt die Zustimmung zu nachfolgendem Beschlussvorschlag:

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 64.08 „Campus am Ziegelsee“ mit Begründung und

Umweltbericht wird gebilligt. Der Entwurf ist gem. § 3 (2) öffentlich auszulegen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

**zu 4.3 Bedarfsplan der Feuerwehr der Landeshauptstadt Schwerin -
Bedarfsanalyse für die Bereiche Brandschutz, Technische Hilfeleistung,
Umweltschutz und Rettungsdienst
Vorlage: 02551/2009**

Bemerkungen:

Herr Krause fragte Herrn Niesen; ob der Feuerwehrbedarfsplan mit den Freiwilligen Feuerwehren der Stadt abgestimmt ist. Herr Niesen bejaht dies ausdrücklich.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bauen, Ordnung, Umwelt und Stadtentwicklung empfiehlt die Zustimmung zu nachfolgendem Beschlussvorschlag.

Der Bedarfsplan der Feuerwehr der Landeshauptstadt Schwerin wird als Leitlinie für die

Entwicklung des Brandschutzes, Technische Hilfeleistung, Umweltschutz und Rettungsdienst beschlossen.

Auf der Grundlage der im Brandschutzbedarfsplan vorgenommenen Risikoanalyse und den sich daraus ergebenden Schutzzieldefinitionen ist ein vertretbares Sicherheitsniveau durch folgende Maßnahmen zu gewährleisten.

1. Einsatz der Berufsfeuerwehr im gesamten Stadtgebiet und gegebenenfalls Zuordnung der Freiwilligen Feuerwehren unter Beachtung der tatsächlichen Verfügbarkeit.

- Dabei muss die ständige Verfügbarkeit der Stützpunkfeuerwehren Schlossgarten und Mitte in den Nachtzeiten gewährleistet und perspektivisch auch für die übrigen Zeiten angestrebt werden. Die Feuerwehren mit Grundausstattung werden vorwiegend zu den Einsätzen an den Wochenenden und Feiertagen sowie während der Nachtzeiten zur Unterstützung mitalarmiert.
2. Die Feuerwehr der Landeshauptstadt ist so zu organisieren, dass 16 Funktionsstellen für definierte Standardeinsatzfälle (kritischer Wohnungsbrand u. a.) zur Verfügung stehen. Es ist ein Erreichungsgrad von mehr als 80 Prozent innerhalb von 13 Minuten unter Berücksichtigung der erforderlichen Einsatzkräfte abzusichern.
 3. Die genannte Funktionsstärke wird von der Berufsfeuerwehr mit durchschnittlich 14 Funktionsstellen (12 Stunden Tagesschicht mit 16 besetzten Funktionsstellen und 12 Stunden Nachtschicht mit 12 besetzten Funktionsstellen) abgesichert. Als Ergänzung während der Nachtschicht wird auf die Freiwillige Feuerwehr zurückgegriffen. Zur Verbesserung im Bereich der Brandbekämpfung und Technischen Hilfeleistung während der Nachtschicht wird für die Freiwillige Feuerwehr eine Mindestausrückestärke von 6 Funktionsstellen festgelegt.
 4. Die vorgegebene Tag/Nachtdifferenzierung hinsichtlich der hauptamtlich zu besetzenden Funktionsstellen ist unter Beachtung notwendiger technischer und organisatorischer Anpassungen, unter Beachtung der bereits für 2009 vorliegenden Dienst- und Urlaubsplanung, beginnend ab 2010, umzusetzen.

II. Zur Absicherung der bedarfsgerechten Funktionsbesetzung der Feuerweereinheiten im

Ersteinsatz sind folgende Maßnahmen erforderlich:

1. Personalgerechte Absicherung der hauptamtlichen Kräfte unter Zugrundelegung der ständigen Auslastung der Stellen des mittleren feuerwehrtechnischen Dienstes sowie der Beschäftigten im Rettungsdienst. Unter Beachtung des bestehenden Personalfaktors des Jahres 2008 sind 72 Feuerwehr- und 39 Rettungsdienststellen für den Schichtbetrieb im Stellenplan auszuweisen. Der Personalfaktor ist jährlich anzugleichen.
2. Der Stellenplan ist entsprechend der Aufgabenverdichtung und der sich aus der Umsetzung der Arbeitszeitrichtlinie 2003/88 EU ergebenden Notwendigkeit sowohl in der Struktur, einschließlich Stellenbewertung als auch in der Anzahl der vorzuhaltenden Stellen anzupassen.
3. Personalgerechte Absicherung einer ständig besetzten Funktionsstelle – Einsatzdienst - (B-Dienst) unter Zugrundelegung der ständigen Auslastung der Stellen des gehobenen feuerwehrtechnischen Dienstes und des A-Dienstes – bei ständiger Auslastung der Stelle des höheren feuerwehrtechnischen Dienstes sowie von Stellen des gehobenen feuerwehrtechnischen Dienstes. Um diese Dienste kontinuierlich abzusichern, sind 11 Stellen im gehobenen Dienst und eine Stelle im höheren Dienst erforderlich. Diese Stellen sind im Stellenplan abzubilden.
4. Durch die Einrichtung bedarfsgerechter Ausbildungsstellen in den Jahren 2010 und folgende, sowohl für den mittleren feuerwehrtechnischen Dienst als auch den gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst, sind die entstehenden Personalabgänge auszugleichen. Dabei sind die Ausbildungszeiten im

- mittleren Dienst von zwei und im gehobenen Dienst von drei Jahren entsprechend zu berücksichtigen.
5. Zur Senkung des Personalfaktors ist die bisherige Zeitvergütung für Dienstübergabe/ Umziehen der hauptamtlichen Mitarbeiter im Schichtdienst im Einvernehmen mit dem Personalrat anzupassen und in eine neue Dienstzeitvereinbarung aufzunehmen.
 6. Sicherung der erforderlichen Einsatzbereitschaft der ehrenamtlichen Kräfte durch Auslastung der 162 Stellen für aktive Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Schwerin für die Besetzung von insgesamt 66 Funktionsstellen im Einsatzdienst.
 7. Der Mitgliederbestand der Freiwilligen Feuerwehren ist auf der Grundlage der Mindeststärkeverordnung des Innenministeriums für Feuerwehren und einer 100prozentigen Reserve zu stabilisieren. Für ausgewählte Funktionen (Gruppenführer und Maschinist) ist der Personalansatz zu erweitern und deren Ausbildung gezielt vorzunehmen. Unter Nutzung der Vorgaben des Artikels 33 Abs. 2 Grundgesetz und des Artikels 71 Abs. 1 LV M-V (gleiches Zugangsrecht aller Deutschen zu öffentlichen Ämtern) ist die Bereitstellung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen der Stadtverwaltung Schwerin sowie deren Eigenbetriebe bevorzugt für Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren vorzunehmen. Dementsprechend wird durch geeignete Maßnahmen sichergestellt, dass entsprechende Ausschreibungen den Freiwilligen Feuerwehren zur Kenntnis gegeben werden.
 8. Unter Beachtung der erreichten Leistungsfähigkeit sowie des Einsatzgeschehens sind die Standorte der Freiwilligen Feuerwehr Schwerin-Schlossgarten und Schwerin-Mitte unverzichtbar. Ebenso sind die Standorte der übrigen Freiwilligen Feuerwehren unter dem Aspekt des vorhandenen Gefährdungspotentials sowie des Einsatzgeschehens beizubehalten. Der Freiwilligen Feuerwehr Schwerin-Schlossgarten werden insbesondere weitere Einsatzaufgaben im Bereich des Gefahrguteinsatzes sowie der Bereitstellung eines Führungstrupps übertragen.

III. Der Brandschutzbedarfsplan gilt unbefristet und ist der Stadtvertretung zur Fortschreibung vorzulegen. Über wesentliche Abweichungen bzw. Schwierigkeiten bei der Umsetzung ist die Stadtvertretung zu informieren.

IV. Die Beschlussfassung zum Haushaltssicherungskonzept (45. Sitzung der Stadtvertretung vom 09.06.2008 – Maßnahme 37.1-2, 2. Veränderungsliste vom 09.06.2008) mit einer vorgenommenen Festschreibung auf 14 hauptamtliche Funktionsstellen wird mit dem Brandschutzbedarfsplan fachlich tragfähig umgesetzt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	1
Enthaltung:	1

**zu 4.4 Rechtsverordnung zum Verbot von Alkohol im öffentlichen Raum
Vorlage: 02500/2009**

Beschluss:

Der Ausschuss für Bauen, Ordnung, Umwelt und Stadtentwicklung empfiehlt die Kenntnisnahme der nachstehenden Rechtsverordnung unter der Maßgabe, dass **in § 2 der Anstrich 2 und in § 4 Absatz 1 Satz 2 gestrichen wird.**

Die Stadtvertretung nimmt die von der Oberbürgermeisterin erlassene Rechtsverordnung zum Verbot des Verzehrs von Alkohol im öffentlichen Straßenraum (Marienplatz) zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	4
Enthaltung:	0

**zu 4.5 3. Änderungssatzung zur Änderung der Friedhofsordnung für die von der
Landeshauptstadt Schwerin verwalteten Friedhöfe vom 08.02.2001
Vorlage: 02541/2009**

Beschluss:

Der Ausschuss für Bauen, Ordnung, Umwelt und Stadtentwicklung empfiehlt folgende Beschlussfassung:

Die Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin beschließt die 3. Änderungssatzung zur Änderung der Friedhofsordnung für die von der Landeshauptstadt Schwerin verwalteten Friedhöfe vom 08.02.2001 laut Anlage 1

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

**zu 4.6 Änderung der Friedhofsgebührensatzung
Vorlage: 02542/2009**

Beschluss:

Der Ausschuss für Bauen, Ordnung, Umwelt und Stadtentwicklung empfiehlt folgende Beschlussfassung:

Die Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin beschließt die Änderungssatzung zur Änderung der Friedhofsgebührensatzung für die von der Landeshauptstadt Schwerin verwalteten Friedhöfe entsprechend Anlage 1.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	1

zu 5 Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung (öffentlich)

**zu 5.1 Kleinwasserkraftwerk am Spieltordamm
Vorlage: 02527/2009**

Bemerkungen:

Nach Abwägung der Information von Herrn Dr. Friedersdorff zur beantragten Förderung für die Entschlammung des Pfaffenteichs und über Gespräche mit dem Wasser- und Bodenverband zur Errichtung einer Fischtreppe an dieser Stelle und den Aussagen von Herrn Klöbzig und Herrn Beneke, dass die Umsetzung dieses Antrags durchaus technisch möglich sei, die Effektivität allerdings einer Prüfung bedürfe, die wiederum Kosten verursacht, kommt es zu einer Pattabstimmung zum vorliegenden Antrag.

Beschluss:

Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert, mit den Stadtwerken den Einbau eines Kleinwasserkraftwerkes im Spieltordamm auf Machbarkeit zu prüfen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	4
Nein-Stimmen:	4
Enthaltung:	1

zu 5.2

Geothermie

Vorlage: 02517/2009

Bemerkungen:

Herr Beneke macht deutlich, dass derartige Untersuchungen kostenaufwendig sind und aus Sicht der Fachleute wenig Erfolg versprechend. Ähnliche Erkundungen in der Vergangenheit in unserem Landstrich waren negativ ausgefallen.

Beschluss:

Die Stadtvertretung möge beschließen, die Oberbürgermeisterin zu beauftragen, unter Einbeziehung des Sachverständigen der Stadtwerke einen Bericht über die Machbarkeit geothermischer Verwertung am Standort Schwerin vorzulegen unter ausdrücklicher Einbeziehung der bislang bereits erfolgten Ausarbeitungen hierzu und der Mitteilung, welche Bohrlöcher in Schwerin-Süd noch zur technischen Verwendung gesichert sind. Eine Kommentierung auch der geologischen Vorgänge im Südwesten Deutschlands, übertragen auf den Standort Schwerin, sollte ebenfalls erfolgen. T.: StV Mai 2009

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	2
Nein-Stimmen:	6
Enthaltung:	1

zu 6

Sonstiges

Bemerkungen:

Herr Peter Voß fragt Herrn Dr. Smerdka nach der Fußwegführung auf der Crivitzer Chaussee, die auf der Grüninsel endet, ohne den Fußgänger weiterzuleiten. **(A)**

Weiter macht **Herr Voß** die Verwaltung darauf aufmerksam, dass sich auf der Abbiegespur zum Friedhof am Slüterufer zwei große Löcher im Fahrbahnbelag befinden, die von den Ortskundigen weit umfahren werden. Vielleicht kann dort noch Abhilfe geschaffen werden. **(A)**

Herr Szymik fragt zum Baugebiet Am Heidensee an: **(A)**

1. öffentlicher Steg
2. illegale private Stege
3. Schilfgürtel

Außerdem bittet **Herr Szymik** nochmals um einen Antwort zur Fußgängerbrücke Krebsförden/ Ellered. **(A)**

Herr Rehmer bittet die Verwaltung nochmals in der Arsenalstraße den Gehweg vor der Baulücke so herrichten zu lassen, dass auch Rollstuhlfahrer diesen gefahrlos nutzen können. **(A)**

gez. Gerd Krause

Vorsitzende/r

gez. Brunhilde Przybyl

Protokollführer